Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Stadtplanung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Ina Lom von 563 6113 563 8556 ina.vonlom@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.09.2002
	Drucks.-Nr.:	**VO/0461/02** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.09.2002	**Jugendhilfeausschuss**	**Vorberatung**
09.09.2002	**Steuerungsgremium Barmen**	**Beschlussempfehlung**
12.09.2002	**Stadtentwicklungsausschuss**	**Vorberatung**
12.09.2002	**Verkehrsausschuss**	**Vorberatung**
12.09.2002	**Kulturausschuss**	**Vorberatung**
17.09.2002	**Beirat Regionale 2006**	**Vorberatung**
17.09.2002	**Bezirksvertretung Barmen**	**Anhörung**
25.09.2002	**Hauptausschuss**	**Vorberatung**
30.09.2002	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Regionale 2006: Realisierung des Zukunftsprojektes Kulturachse Barmen

Grund der Vorlage
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 18.3. 2002

Beschlussvorschlag

1) Die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs zur Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes für die Kulturachse Barmen unter den in der Begründung genannten Rahmenbedingungen wird beschlossen.
2) Für den südlichen Bahnhofsbereich sind gemeinsam mit der DB-Imm Entwicklungsvorstellungen zu konkretisieren. Danach ist die Entscheidung über die gemeinsame Durchführung eines Investorenwettbewerbs herbeizuführen.

Einverständnisse
Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Bayer Drevermann

Begründung

Sachstand

Die **Kulturachse Barmen** ist ein Schlüsselprojekt der Regionale 2006. In diesem Rahmen sollen Einzelprojekte zusammengeführt werden, die einen nachhaltigen Strukturwandel herbeiführen.
In den Jahren 2000 und 2001 wurden durch Gutachter Machbarkeitsstudien für den „Busbahnhof Barmen“ und die „Neuordnung Alter Markt“ durchgeführt. Auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisse und Ideen wird Anfang September ein Verkehrsgutachten für die **Kulturachse Barmen** in Auftrag gegeben.
Ziel des Verkehrgutachtens ist es, die verkehrlichen Voraussetzungen für IV, ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer zu prüfen und zu entwickeln, die auf der Grundlage der vorhandenen Eckdaten der Rahmenplanvarianten eine Umsetzung der Projekte der **Kulturachse Barmen** ermöglichen. Insbesondere soll versucht werden, an der Wupper attraktive Verfügungsflächen zu erhalten.
Das Ergebnis des 1. Teils des Verkehrsgutachtens soll im Dezember 2002 vorliegen.

Städtebaulicher Ideenwettbewerb

Im Januar 2003 soll ein **städtebaulicher Ideenwettbewerb** für die **Kulturachse Barmen** ausgelobt werden, in den die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens, das durch zwei Workshops mit der Verwaltung gestützt wird, unmittelbar einfließen. Daraus werden Handlungsprogramme für die einzelnen Projektfelder – Zeit-Maßnahme-Raster – abgeleitet (Masterplan).

Für die Projektschwerpunkte

- **Umgestaltung des Umfeldes des Opernhauses**
- **Arrondierung des Historischen Zentrums**
- **Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes mit Busbahnhof**
- **Haus der Jugend**

können unmittelbar Realisierungswettbewerbe aus dem städtebaulichen Ideenwettbewerb der Kulturachse Barmen abgeleitet werden.
Für den städtebauliche Ideenwettbewerb sollen folgende Themenfelder zu Grunde gelegt werden:
:

Verfügungsfläche an der Wupper

- Anbindung an die Barmer City durch Neugestaltung des Wupperufers
- Verbindungselement zum Bereich des Opernhauses
- Fußgängerführungskonzept / Überwindung Fischertal –Steinweg
- Prüfung der Nutzbarkeit/ Attraktivierung der Fußgängertunnel

Verfügungsfläche an der Oper

- Opernhaus

Es ist davon auszugehen, dass das Opernhaus seine Baumasse im Wesentlichen beibehält. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen zu präzisieren:

- Standortsicherung des Theatergebäudes
- städtebauliche Attraktivierung der Umgebung des Opernhauses
- ggfs. bauliche Arrondierung des Opernhauses für ergänzende Nutzungen (Gastronomie)
- Fußgängerführungs- und Stellplatzkonzept

- Engelsgarten mit Baumbestand als Verbindungselement zum Historischen Zentrum
- Städtebauliche Einbindung des Historischen Zentrums und Museums für Frühindustrialisierung in Verbindung mit der Prüfung, ob im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel das Haus der Stadtgeschichte angegliedert werden kann.

Attraktivierung des nördlichen Bahnhofbereichs

- Neuordnung des Bahnhofvorplatzes / Busbahnhof
- Bauliche Ergänzung nach Osten (u.a. städt. Grundstück)
- Bauliche Ergänzung nach Westen (Neuordnung des Autovermietungsgrundstücks)
- Entwicklung des Postgrundstückes

Aufwertung der Barmer City

- Städtebauliche Einbindung des Hauses der Jugend/ Kunsthalle Barmen
  Haus der Jugend, Stadtbibliothek, Kunsthalle , Berg. Kunstgenossenschaft sollen sich zu einem Zentrum mit einem gemeinsamen Konzept, Management und Marketing unter Wahrung ihrer fachlichen und organisatorischen Selbstständigkeit verbinden. Folgende Maßnahmen sind einzuplanen:
  - Optimierung der Grundstruktur des Gebäudes einschließlich der möglichen Einbeziehung von unbebauten Flächen im hinteren Grundstücksteil
  - Gastronomie
  - Einbindung in ein städtebauliches Konzept
  - Einbeziehung der Platzfläche- Geschwister-Scholl-Platz und Kinderspielplatz
- Attraktivierung Höhne mit Bushaltestellen
- Einbindung des Konzeptes Lebensader Wupper
- Fußgängerführungskonzept / Überwindung Fischertal-Steinweg
- Prüfung der Nutzbarkeit/ Attraktivierung der Fußgängertunnel

Investorenwettbewerb

In Verhandlungen mit der DB Imm muss geklärt werden, welche Möglichkeiten bestehen, das Bahnhofsgelände weiter zu entwickeln und ob ggfs. ein Investorenwettbewerb ausgelobt werden soll.
Hier gibt es voraussichtlich folgende Ansätze:

Entwicklung des südlichen Bahnhofgeländes mit DB Imm

- Nutzungsvarianten Dienstleistung / Gewerbe
- Ergänzung Opernspielstätte z.B. durch ein Parkhaus
- Einbeziehung von P+R-Stellplätzen auf der Südseite
- Einbeziehung der behindertengerechten Zugänge zu den Bahngleisen und des Durchstich auf die Südseite

Der städtebauliche Ideenwettbewerb soll bis April 2003, die Realisierungswettbewerbe bis Ende2003 abgeschlossen sein.

Die Entscheidung über einen Investorenwettbewerb für das südliche Bahnhofsgelände ist im Anschluss an den städtebauliche Ideenwettbewerb – je nach Ausgang der weiteren Gespräche mit der DB Imm - zu treffen.

Weiteres Vorgehen

Weitere Einzelheiten des Wettbewerbsverfahrens wie Teilnehmerkreis, Fachpreisrichter etc. werden im Oktober diesen Jahres in die Gremien eingebracht.
Danach sind folgende Schritte geplant:

Präzisierung der Förderanträge Anfang 2003

danach

Wettbewerbe für Einzelprojekte ab Juli 2003

- Barmer Busbahnhof
- Gestaltung der Kulturachse an der Wupper / Einbindung der Ergebnisse des „Freiraumprogramms Talachse“
- Umgestaltung des Opernumfeldes und Arrondierung des Historischen Zentrums

Bauleitplanung /weitere Planungen

- Entlassung aus der Planfeststellung (Entwidmungsverfahren)
- Bauleitplanung südl. Bahnhofsbereich nach Abschluss des Investorenwettbewerbs
- ggfs. technische Planung der Verkehrslösung für die Kulturachse an der Wupper ab Mai 2003

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den städtebaulichen Ideenwettbewerb werden auf 90.000,-€ geschätzt. Mindestens drei Monate vorher ist die Beauftragung eines erfahrenen Büros für die Betreuung des Wettbewerbsverfahrens erforderlich. Hierfür sind Angebote einzuholen. Die Kosten werden ca. 55.000,- € betragen.
Die Finanzierung soll aus Mitteln des Programms REGIONALE 2006 erfolgen. Mit einer 50 % Förderung im Rahmen der Städtebauförderung des Landes wird gerechnet. Der städtische Eigenanteil kann aus dem im Jahr 2002 eingeplanten Ansatz von 500.000,- € Planungsmitteln im U.A. 6150 (Vermögenshaushalt) gedeckt werden.
Die Kosten für die Realisierungswettbewerbe sind von der konkreten Aufgabenstellung abhängig und derzeit noch nicht abschätzbar.

Zeitplan

s.o.